



## Let's talk about Cotton!

### Recycling: Faserqualität - so misst man sie präzise

Die 38. International Cotton Conference Bremen, die vom 25. bis 27. März 2026 im Bremer Parlament direkt am Marktplatz der Hansestadt stattfindet, setzt erneut ein kraftvolles Signal für fachliche Exzellenz und internationalen Dialog. Im Zentrum stehen die neuesten Markttrends und technischen Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Landwirtschaft über Qualitätssicherung und Verarbeitung bis hin zur Kreislaufwirtschaft. Mit hochkarätigen Referierenden bleibt die Tagung ein unverzichtbarer Treffpunkt für alle, die die Baumwollwirtschaft wissenschaftlich, technisch oder wirtschaftlich gestalten.

Heute im Fokus: recycelte Fasern und ihre Qualitätsbewertung. Mit dieser Session wird eine Thematik beleuchtet, in der es um die Faserqualität recycelter Fasern und ihre Auswirkungen auf die Garnqualität geht.

Recyclingfasern sind ein Schlüssel für den Weg in eine wirklich zirkuläre Textilwirtschaft. Doch ihre Verarbeitung wirft entscheidende Qualitätsfragen auf: Wie schneiden

PRESSEKONTAKT: Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28105 Bremen | Tel.: +49 421 33970-16 | [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de) | [www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)



sie gegenüber Neuware ab – und wie lässt sich das überhaupt zuverlässig messen? Wie wirkt sich die Faserqualität auf die Garnqualität aus? Klar ist: Spezifische, auf Recyclingmaterial zugeschnittene Prüfmethoden sind unerlässlich, um die Leistungsfähigkeit recycelter Fasern realistisch zu bewerten. Vier Expertinnen und Experten nehmen diese Herausforderungen unter die Lupe und liefern frische Antworten aus Forschung und Praxis.

Stefan Fliescher, Textechno in Mönchengladbach, spricht über „Fortschritte in der Prüftechnik für mechanisch recycelte Fasern“. Während sich die Spinneignung neuer Baumwolle vor allem über Faserlängenverteilung und Nissengehalt bestimmen lässt, sind diese Merkmale bei Recyclingfasern nur begrenzt messbar. Ihr beschädigtes, heterogenes Strukturprofil erfordert angepasste Prüfverfahren. Zudem gewinnen Parameter wie der Anteil ungeöffneter Garnreste an Bedeutung. Optimierte Messtechniken sind daher zentral, um die Qualitätssicherung im mechanischen Recycling zu verbessern und stabile Garnqualitäten zu ermöglichen.

Adele Abdoos, Mesdan, Italien, untersucht den Einsatz von Laborgeräten wie Schredder, Kardiermaschine und Garnseparator, um die Faserrückgewinnung aus verschiedenen Textilabfällen realitätsnah zu simulieren und zu optimieren. In ihrem Vortrag zeigt sie, dass gewebte Stoffe beim Zerkleinern widerstandsfähiger sind und längere Fasern behalten, während gestrickte Materialien stärker beschädigt werden und mehr Kurzfasern erzeugen. Besonders vorteilhaft erwies sich die Anpassung der Maschinenparameter, etwa durch höhere Drehzahlen der Haupttrommel und niedrigere der Arbeitswalze. Die in Bremen präsentierte Studie betont die Bedeutung von Laborversuchen, da Tests im kleinen Maßstab industrielle Ergebnisse zuverlässig vorhersagen und gleichzeitig Materialverluste reduzieren.

Oswald Baldischwieler von Uster Technologies untersucht in seinem Vortrag die Qualitätsparameter von mechanisch recyceltem und neuem Baumwollgarn. Er zeigt, dass

PRESSEKONTAKT: Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28105 Bremen | Tel.: +49 421 33970-16 | [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de) | [www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)



die Qualität recycelter Baumwolle von Herkunft und Fasereigenschaften des Textilabfalls abhängt. Ein Analysevergleich mit Neuware zeigte deutliche Unterschiede. Mit Hilfe einer Matrix wurden die Fasereigenschaften verschiedener Abfallarten erfasst und untersucht. Dabei zeigte sich, wie Produktionsparameter angepasst werden müssen, um die gewünschte Garnqualität zu erreichen und welche Auswirkungen dies auf Effizienz und Garneigenschaften hat. Die Ergebnisse liefern Hinweise zur Optimierung der Recyclinggarnproduktion und betonen die Notwendigkeit differenzierter Qualitätsbewertung im mechanischen Baumwollrecycling.

Pierre Lanfer, RWTH Aachen, untersucht in seinem Vortrag zwei mechanische Recyclingzyklen. Ausgangspunkt ist ein Gewebe aus 100 % neuer versponnener bzw. verstrickter Baumwolle, das im ersten Zyklus zu Fasern zerrissen wird. Diese werden im zweiten Zyklus erneut verarbeitet. Erste Ergebnisse zeigen eine deutliche Faserverkürzung im ersten Zyklus, während der Verlust im zweiten geringer ausfällt. Die Daten deuten darauf hin, dass Einbußen bei Garn- und Gewebeeigenschaften in späteren Zyklen abnehmen könnten. Die Befunde werden anhand einer Charakterisierung des Originalgewebes sowie der Fasern, Garne und Gewebe beider Recyclingstufen präsentiert.

Weitere Informationen über das vorläufige Tagungsprogramm sowie über darüberhinausgehende Meetings im Rahmen der Bremen Cotton Week und vor allem die Möglichkeiten zur Registrierung, aber auch zum Sponsoring finden Sie unter: [www.cotton-conference-bremen.de](http://www.cotton-conference-bremen.de)

## Online-Zugang zur Baumwolltagung

Tagungsteilnehmer, die nicht nach Bremen reisen und sich für eine Online-Teilnahme entschieden haben, können die Konferenz auf der bewährten Online-Plattform verfolgen. Hier haben alle Teilnehmer Zugang zu den Hauptkonferenzsitzungen. Auch die Tagungsteilnehmer in Präsenz können online Sessions verfolgen und die vielfältigen

PRESSEKONTAKT: Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28105 Bremen | Tel.: +49 421 33970-16 | [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de) | [www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)



# PRESSEMITTEILUNG



Networking-Tools nutzen. Das Team aus Bremer Baumwollbörse und Faserinstitut Bremen e.V. wird über weitere Programmthemen der Internationalen Baumwolltagung in zusätzlichen Pressemeldungen bis zur Tagung ausführlich informieren. Alle Informationen finden Sie, regelmäßig aktualisiert, auf der Tagungshomepage unter [www.cotton-conference-bremen.de](http://www.cotton-conference-bremen.de)

## Eine Einladung an die Presse:

Selbstverständlich laden wir alle interessierten Medienvertreter – ob in Präsenz oder auch online – herzlich zum Besuch der 38. International Cotton Conference Bremen ein. Bitte wenden Sie sich an den Pressekontakt zur Akkreditierung. Gern unterstützen wir bei der Auswahl passender Gesprächs- und Interviewpartner. Wir freuen uns über jede Form der Berichterstattung über die Tagung. Für weiterführende Fragen und Interviews stehen wir gerne zur Verfügung. Pressevertreter wenden sich direkt an:

## Pressekontakt:

Elke Hortmeyer, Direktorin Kommunikation und Internationale Beziehungen  
Bremer Baumwollbörse

Tel.: +49-421-3397016 | E-Mail: [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de)  
[www.cotton-conference-bremen.de](http://www.cotton-conference-bremen.de)  
[www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)

Bilder dieser Pressemitteilung können unter Angabe der Quelle für die Berichterstattung verwendet werden.

PRESSEKONTAKT: Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28105 Bremen | Tel.: +49 421 33970-16 | [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de) | [www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)



## Über die Bremer Baumwollbörse (BBB)

- Gegründet 1872, um die Interessen des Baumwollhandels und der Verarbeitung in Deutschland zu stärken, ist die BBB seit mehr als 150 Jahren im Baumwollgeschäft. Die Bremer Baumwollbörse steht als internationale Schiedsgerichtsstelle grundsätzlich für Neutralität.
- Wir bieten für unsere Mitglieder kompetent Dienstleistungen an. Klare, neutrale Daten und Analysen gehören dazu.
- Zusammen mit der International Cotton Association aus Liverpool und in Kooperation mit dem Faserinstitut Bremen e. V. bieten wir als ICA Bremen das International Quality Testing and Research Center in Bremen. In der Hansestadt befindet sich der internationale Mittelpunkt für Baumwollprüfung und -forschung, Qualitätsschulung und Zertifizierung.
- Wir vertreten unsere Mitglieder in den wichtigsten internationalen Gremien der Baumwollwelt.

## Über das Faserinstitut Bremen e. V. (FIBRE)

- Das Institut entwickelte sich in seiner mehr als 60-jährigen Geschichte vom Baumwollprüflabor zu einem erfolgreichen Forschungsinstitut an der Universität Bremen für zukunftsorientierte Fasern, Technische Textilien und Faserverbundwerkstoffe. Es bearbeitet grundlegende wissenschaftliche sowie anwendungsorientierte Fragestellungen entlang der gesamten Prozesskette von der Faserherstellung bis zur Fertigung von Faserverbundbauteilen u. a. für die Flugzeugindustrie.
- Zentrale internationale Bedeutung in der Baumwolle zeigt das FIBRE durch die internationale Harmonisierung der Baumwollprüfung (z.B. Rundtests in Kooperation mit dem ICAC und USDA-AMS), durch zentrale Gremienarbeit (ICAC Committee on Standardized Instrument Testing of Cotton (CSITC), ITMF Cotton Testing Committee) sowie durch die zukunftsweisende Kooperation mit ICA

PRESSEKONTAKT: Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen | Tel.: +49 421 33970-16 | [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de) | [www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)



# PRESSEMITTEILUNG



Bremen (akkreditiertes Baumwollprüflabor, Laborzertifizierung, Schulungen, Baumwollforschung).

PRESSEKONTAKT: Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28105 Bremen | Tel.: +49 421 33970-16 | [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de) | [www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)

